

Ausgabe
08/07

Mittwoch
21. Feb. 2007

Einzelpreis € 1,50

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt - K 2846
Zahnärztlicher Fach-Verlag
Postfach 10 18 68 · 44608 Herne

www.dzw.de

Die Zahnarzt Woche **DZW**

Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt

Die Woche im Blick

Gegen die Zwangs-
pensionierung mit
68 Jahren wird Mus-
terklage erhoben 2

Hessischer Zahnarzt
wird bayerischer
Zahnarzt 3

ZahnMedizin kompakt:
Optimale
Pharmakotherapie 9

Flow-Komposite – die
Evolution geht immer
noch weiter (2) 12/13

Orale
Implantologie 1/07

Keimen den Lebens-
raum nehmen 20

Nun hoffen alle auf Veto des Bundespräsi-
den und auf das Bundesverfassungsgericht:

Der Bundesrat winkt die Gesundheitsreform durch

Dem Inkrafttreten der Gesundheitsreform – des GKV-Wettbewerbstärkungsgesetzes (GKV-WSG) – in Teilen zum 1. April 2007 steht praktisch nichts mehr im Weg. Eine Ländermehrheit, angeführt von Ländern mit Unions- und SPD-Alleinregierungen (voran Bayern und Rheinland-Pfalz) hat die Gesundheitsreform am vergangenen Freitag „durchgewunken“. Länder mit FDP-Regierungsbeteiligung (Niedersachsen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen) enthielten sich der Stimme.

Dennoch reißt der Protest gegen das Gesetz nicht ab und viele hoffen nun auf ein Veto des Bundespräsidenten. So hält der Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, die Pläne zur Einführung des Basis-
tarifs, die er als „GKVisierung der PKV“ bezeichnet, für verfassungs-

In der FDP wird eine Verfassungs-
klage wegen Verletzung der Rechte des Parlaments geprüft, weil vielen Abgeordneten keine ausreichende Zeit mehr blieb für eine intensive Prüfung der umfassenden Änderungsanträge.

Der Vorsitzende des Freien Ver-
bands Deutscher Zahnärzte (FVDZ)

Große Unbekannte ist die B-
konkern – Honorarverluste

PKVen sehen der Kombination mit Zusatzv

Bei zwei wichtigen Themen, die
versicherungen (PKVen) wirklich
der gut funktionierenden Lobby de-
setzgebungsverfahren zur jüngst
in Berlin gelungen, das Schlimms-
ten ursprünglich zum Beispiel auch
rer in das Sammel- und Verteilung
samen Gesundheitsfonds, also in-
gleich innerhalb der Gesetzlichen
(GKV) einbezogen werden. Das h-
nungen bis zu 25 Prozent Beitrags-
vaten Versicherer ausgelöst.

Ebenfalls weitgehend verbin... en se